

Wasserstoff-Pilotanlage für RWE nimmt Gestalt an: Blöcke für 10 MW Alkali-Elektrolyseur erreichen Lingen



Lingen, 30. März 2023

Neun Monate nach dem ersten Spatenstich für die Wasserstoff-Pilotanlage von RWE haben die ersten Elektrolyse-Blöcke zur Wasserstofferzeugung die Baustelle auf dem Gelände des Gaskraftwerks Emsland erreicht.

Innerhalb von vier Tagen rollten acht Blöcke eines 10 MW Druck-Alkali-Elektrolyseurs des Herstellers Sunfire auf Sattelschleppern auf das Areal von RWE. Mit einem Portalkran auf Schienen wurden die je 15 Tonnen schweren Bauteile auf ihren Bestimmungsort in einer extra dafür errichteten Halle gehoben. Je vier Blöcke werden dort zu knapp zehn Meter langen Stacks zusammengebaut.

In den kommenden Wochen werden Techniker den 10 MW Druck-Alkali-Elektrolyseur installieren und sie in die Infrastruktur des Gaskraftwerks Emsland integrieren. Voraussichtlich im Herbst dieses Jahres geht die Sunfire-Anlage in Betrieb. Unter Einsatz von Strom aus erneuerbaren Energiequellen kann sie stündlich bis zu 200 Kilogramm grünen Wasserstoff erzeugen.

Dieser soll in ein öffentliches Wasserstoffnetz eingespeist oder als klimaneutraler Brennstoff für Turbinen des Gaskraftwerkes beigemischt werden. Auch der Mobilitätsmarkt sowie die wasserstofffähige Gasturbine, deren Bau RWE und Kawasaki in Lingen planen, könnte künftig damit versorgt werden. Das Land Niedersachsen fördert das Projekt mit 8 Mio. Euro.

Sopna Sury, COO Hydrogen RWE Generation, sagt: „Nach monatelanger Vorarbeit ist es für alle Beteiligten toll zu sehen, wie die Pilotanlage Gestalt annimmt. Mit der Ankunft des ersten Elektrolyseurs kommen wir unserem Ziel, grünen Wasserstoff zu produzieren, wieder ein Stück näher. Nach der Inbetriebnahme wird uns die Anlage in Lingen dabei helfen, Erfahrungen mit zwei Technologien für den späteren Betrieb großer Elektrolyseure zu

sammeln.“

“Wir sind stolz, mit unserem Partner RWE eines unserer ersten kommerziellen Projekte umzusetzen“, betont Sunfire-CEO Nils Aldag. „Mithilfe unserer Elektrolyse-Technologien können Industriekunden grünen Wasserstoff produzieren, den sie für die Defossilisierung ihrer energieintensiven Prozesse benötigen. Erst kürzlich sind wir an unserem Standort in Solingen in die industrielle Serienproduktion für Alkali-Elektrolyseure gestartet – der Grundstein für viele weitere Wasserstoffprojekte im industriellen Maßstab.“

Der RWE-Standort Lingen spielt eine Schlüsselrolle in der Wasserstoffstrategie des Unternehmens: Wenige Meter von der Wasserstoff-Pilotanlage entfernt plant RWE, im Rahmen des Projekts GET H2 eine erste Elektrolyse-Großanlage zu errichten. Deren Kapazität soll bis 2026 in 100-MW-Schritten auf 300 MW ausgebaut werden. Ziel von GET H2 ist es, zusammen mit Partnern eine überregionale Wasserstoffinfrastruktur aufzubauen. Am Projekt GET H2 beteiligt sich Sunfire mit seiner innovativen Hochtemperatur-Elektrolyse, die für ihre besonders hohe Effizienz bekannt ist.

Bild: © RWE



About Sunfire

Sunfire is a global leader in the production of industrial electrolyzers based on pressurized alkaline and solid oxide (SOEC) technologies. With its electrolysis solutions, Sunfire is addressing a key challenge of today's energy system: Providing renewable hydrogen and syngas as climate-neutral substitutes for fossil energy. Sunfire's innovative and proven electrolysis technology enables the transformation of carbon-intensive industries that are currently dependent on fossil-based oil, gas, or coal. The company employs more than 650 people located in Germany and Switzerland.

For more information visit www.sunfire.de